

Erfahrungsbericht Erasmus

Name: Helena Götsch

Kontakt Daten: goe.helena@gmail.com

Name der Universität: ENSAS Strasbourg

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes: WS 13, SoSe 14

Zur Stadt Straßburg:

Mein Aufenthalt in Straßburg war auf jeden Fall anders als erwartet. Das Jahr meines Lebens, was so oft vom Erasmusjahr gesagt wird war es bestimmt nicht. Doch schlussendlich bin ich glücklich mit der Entscheidung nach Straßburg gegangen zu sein.

Wer wilde Partys, eine Stadt mit vielen Möglichkeiten und Internationalität erwartet sollte besser nicht nach Straßburg gehen. Natürlich war mir bewusst dass Straßburg nicht Wien ist, aber dass der Unterschied so groß ist war mir nicht klar.

Für mich war Straßburg ein gewisser Slowdown vom Leben, Stress gab es selten. Das Beste an der Stadt Straßburg ist die unglaubliche Radfreundlichkeit. Also auf jeden Fall so schnell wie möglich ein Rad besorgen!

Das Ziel mit dem ich nach Frankreich gegangen bin, nämlich Französisch zu lernen, habe ich für mich persönlich erreicht. Vor meinem Auslandsantritt hatte ich Angst, dass ich durch die Nähe an Deutschland nicht so viel lernen werde, doch dies ist in Straßburg gleich wie bei allen anderen Auslandsaufenthalten, wer sich nicht integriert hängt nur mit Erasmusleuten ab, und lernt die Sprache nicht. Also eindeutig mein wichtigster Tipp an alle, versucht in Wohngemeinschaft zusammen mit einheimischen Studenten zu wohnen! Meine WG in Straßburg ist das Beste was mir passieren konnte. Nicht nur habe ich durch meine beiden super netten Mitbewohner innerhalb der ersten 3 Monate mein Französisch so richtig auf Vordermann gebracht, auch habe ich mit ihnen richtig gute Freunde gefunden und vieles über Land und Leute erfahren.

Kosten und Unterbringung:

Mein WG Zimmer habe ich mir schon vor dem Aufenthalt organisiert, das war gar nicht so leicht, weil mein Französisch sehr schlecht war. Auf E-Mail bekam ich oft keine Antwort, am Ende blieb mir nur noch anrufen, das war sprachlich sehr schwer, jedoch am Ende mit Erfolg belohnt. Vor Ort etwas zu finden ist natürlich auch möglich, doch gerade bei Semesterbeginn ist ein sehr großer Andrang auf dem Wohnungsmarkt. Ich habe für meine Wohnung im Monat 270 € bezahlt, das ist sehr wenig! Meine Freunde hatten Mietpreise zwischen 300 bis 700 €. Wobei man natürlich Lage und Qualität unterscheiden muss.

Das Leben in Straßburg ist im Vergleich zu Wien teurer. Jedoch bekommt man als ÖsterreicherIn im Vergleich zu den anderen Ländern eine sehr hohe Erasmusförderung (300€ im Monat).

Lehrveranstaltungen:

Ich bin Raumplanungsstudentin und war auf der Architekturschule in Straßburg, deshalb war für mich vieles anders als für andere Studierende. Fächer welche in raumplanerische Richtung gingen waren nur sehr begrenzt und dann auch sehr unterschiedlich vom Fokus und Lehrinhalt wie unsere Vorlesungen.

Die Horizonterweiterung in Richtung Architektur fand ich jedoch sehr interessant. Bei der Anrechnung der an der Heimatuniversität konnte ich mir somit nur Wahlfächer und Wahlpflichtfächer anrechnen lassen.

Beim Ausfüllen des Learning Agreements vor der Ankunft in Straßburg kann man leider noch nicht die Zeiten der verschiedenen Kurse sehen, daher ändert sich da wahrscheinlich immer noch was, dies ist jedoch egal. Wenn man Kurse alle aus demselben Semester belegt geht es sich jedoch aus. Erasmusstudenten haben jedoch den Luxus sich den Stundenplan frei zusammenstellen zu können und dabei Kurse aus allen Jahren wählen (Bachelor und Master). Gerade für mich als eigentliche Raumplanerin war das sehr wichtig, obwohl ich noch im Bachelor war habe ich einige Kurse aus dem Master belegt.

Unbedingt empfehlen kann ich den Französischkurs der am Beginn des Aufenthalts gratis von der Schule angeboten wird. Es ist eine gute Gelegenheit die anderen Erasmusstudenten kennenlernen, als auch zu sehen, dass das Französisch von den anderen auch nicht perfekt ist. Auch der Französischkurs während des Semesters ist empfehlenswert.

Die Kurse an der Schule sind natürlich alle auf Französisch, jedoch gibt es einige deutsche Professoren, welche verschieden Projekte und Übungen anbieten. Dies kann durchaus eine Hilfe sein. Jedes Semester wird für jeden Jahrgang ein großes Projekt angeboten (man hat verschieden Wahlmöglichkeiten), dieses Projekt habe ich bei Professor Dominik Neidlinger gemacht. Das Projekt beim ihm war gemischt auf Deutsch und Französisch.

Kurse die ich empfehlen kann sind die in der „semaine intensiv“ angebotenen Lehrveranstaltungen, welche mehr eine Art einwöchiger Workshop sind. Das Angebot reicht von Malerei, Videodreh, Skulpturen in der Stadt errichten, Photographie etc. Diese „semaine intensiv“ werden immer nach den Ferien (Semesterferien, Osterferien) angeboten.

Ensas:

Das Französische Unisystem ist anders als hier in Österreich. Fächer wie Architektur werden in eher schulischer Form angeboten. So ist die ENSAS Straßburg separiert von der Hauptuniversität, und dem Hauptuniversitätsstandort von Straßburg. Dies empfinde ich als großen Nachteil, denn dadurch ist es erschwert Kontakt zu anderen Studierenden zu finden. Die Bezeichnung „Schule“ trifft eher auf die ENSAS zu als „Universität“. ENSAS ist eine reine Schule für Architektur mit ca. 600 Studenten. Die meisten Vorlesungen und Übungen haben Anwesenheitspflicht und der Umgang mit Professoren ist wesentlich persönlicher. Vor allen Dingen die Erasmusstudenten bekommen unglaubliche Unterstützung vom Erasmuskordinator vor Ort in Straßburg, Patrik Voegtling. Dieser sehr nette Mann kümmert sich um alle Anliegen, Probleme etc. der Austauschstudenten. Auch organisiert er öfter im Semester Ausflüge in der Region (da nervt die Nähe zu Deutschland, denn oft waren die Ausflüge über die Grenze) mit allen internationalen Studenten, welche zum Großteil von der Schule finanziert werden. Eindeutig ein großer Pluspunkt der ENSAS!

Nützliche Links:

<http://www.leboncoin.fr/>

auf dieser Seite findet man alles, von Wohnung, Fahrrad und Studentenjob.

<http://www.strasbourg.archi.fr/>

Homepage der Schule.

<http://www.artefact.org/>

die Beste Ausgehmöglichkeit

<http://www.strasbourgcurieux.com/>

Was ist los in Straßburg? Homepage zu Kultur, Nachtleben etc.